

## **Die Schere geht auf Insolvenzstatistik Unternehmen I. – III. Quartal 2013**

**Wien, 03.10.2013**

**In den ersten neun Monaten wurden 2.385 Insolvenzverfahren über österreichische Unternehmen eröffnet: Minus 8,5 % oder 221 Fälle in 9 Monaten. Gleichzeitig führten Insolvenzanträge mangels Vermögens der Schuldner in weiteren 1.659 Fällen nicht zu eröffneten Verfahren, das ist ein Minus von 10,3 % oder 191 Fällen. In Summe waren 4.044 Unternehmen insolvent. Das ist der niedrigste Wert seit 2001. Gleichzeitig aber ein Rekord bei den Passiva mit EUR 5,5 Mrd. und bei den Beschäftigten mit rund 27.000 betroffenen Dienstnehmern.**

### **Rekorde auf beiden Seiten: besonders viel – besonders wenig.**

Mit der Insolvenz der Alpine Gruppe rückt dieses Jahr an die Spitze der Insolvenzstatistik der Nachkriegszeit in Österreich. Dennoch zeigt es einige Aspekte, die damit in Widerspruch zu stehen scheinen: Die Zahl der eröffneten Verfahren liegt über 8 % unter dem Vorjahr und die aller Unternehmensinsolvenzen sogar etwas über 9 % darunter.

### **Die konjunkturelle Einbettung:**

Österreich profitiert von einer Kombination solider Wirtschaftspolitik und produktiver mittelständischer Wirtschaftsstruktur gleichermaßen und nimmt in europäischen Rankings durchaus achtbare Plätze ein. Doch die Herausforderungen sind gegenwärtig und werden nicht kleiner.

Insolvenzexperte Hans-Georg Kantner: "Die Insolvenz der Alpine Bau-Gruppe ist auf Managementfehler oder besser gesagt Managementversagen zurückzuführen, und nicht auf die allgemeine konjunkturelle Lage. Daraus aber den Schluss zu ziehen, es wäre ohnehin alles im grünen Bereich, wäre vollkommen verfehlt. Manche Prüfungen stehen uns noch bevor. Der niedrigste Insolvenzwert innerhalb von 12 Jahren (Stand jeweils September) bestätigt aber auch die Richtigkeit der Politik in den 90er Jahren des vorigen Jahrhunderts: Entstaatlichung, Deregulierung und Beitritt zum großen europäischen Wirtschaftsraum."

### **Entwicklung in den Bundesländern:**

Kärnten verzeichnete mit einigen großen insolvenzfällen substanziell einen deutlichen Zuwachs bei den Gesamtinsolvenzen und könnte damit ein Vorreiter für den Rest Österreichs sein. Dagegen scheint die Entwicklung bei den Gesamtinsolvenzen in Tirol eine ablaufende „Ausputzaktion“ öffentlicher Gläubiger zu sein, also ein positives Signal. Denn die Passiva pro Fall liegen in Tirol deutlich unter dem österreichischen Durchschnitt, es sind vornehmlich kleine Fälle, die hier zu Gericht kommen.

### **Entwicklung der Branchen:**

Sobald ein großer Baukonzern insolvent wird, gehen die Passiva sofort enorm in die Höhe. Das hat damit zu tun, dass neben echten Bilanzverbindlichkeiten (Banken, Lieferanten, Steuer etc.) auch enorme Haftungsbeträge aus bereits abgewickelten Bauvorhaben und Schadenersatzansprüche aus noch nicht fertiggestellten Bauprojekten geltend gemacht werden. Daher kommt regelmäßig mindestens der Gegenwert eines Jahresumsatzes an Verbindlichkeiten in der Insolvenz zustande.

In der Alpine Bau-Gruppe werden dies nach vorsichtiger Einschätzung des KSV1870 statt der bis zu EUR 5 Mrd. angemeldeter Forderungen etwa 3,5 Mrd. sein. Auch deshalb, da vielfach das Maximum eines möglichen Anspruches geltend gemacht wird, der in den Folgemonaten schrittweise reduziert werden kann. Neben ihrer Eigenschaft als Treiber von Insolvenzverbindlichkeiten stellt die Baubranche durch die Vielzahl von Unternehmen auch

aus dem Bereich Baunebengewerbe (die klassischen Sublieferanten) eine sehr kleinteilige und zersplitterte Branche dar, die schon deshalb viele Insolvenzen aufweist, weil es viele Betriebe gibt. Die Baubranche ist auch durchsetzt mit Gründern, die es auf die Pleite abgesehen haben: Sozialbetrüger und „Baufirmen auf eine Saison“.

Dies sind Fälle, in denen in der Insolvenz weder Festnetznummer, noch Geschäftslokal aufgefunden werden kann. Geschäftsführer oder Buchhaltung schon gar nicht. Die jüngeren Novellen im Bereich Sozialbetrug und „reverse charge“ bei der Umsatzsteuer haben eine gewisse Verbesserung gebracht, aber die Missstände bestehen nach wie vor. Es wurde auch kein Ausschreibungsverfahren entwickelt, das vermeidet, große Baulose zu unrealistisch niedrigen Preisen zuzuschlagen. Dass dadurch vor allem im Ausland das Grab der Alpine geschaufelt wurde, steht mittlerweile fest. Ob diese Ausschreibungspraktiken wirklich zu besten Leistungen und günstigsten Bauten führen, darf bezweifelt werden. Billig heißt noch lange nicht gut.

Im Gastgewerbe, aber auch bei den unternehmensbezogenen Dienstleistungen gibt es sehr viele Unternehmen (siehe im Anhang). „Dass bei dieser Vielfalt von ausgeübten Tätigkeiten diese Branche auch immer an vorderster Front der Statistik steht, ist nicht überraschend. Und das obwohl die Tätigkeiten „Kreditschutzorganisation“ und „Masseverwaltung“ gegenwärtig über keine nennenswerte Insolvenzneigung verfügen“, fasst Dr. Kantner die derzeitige Situation zusammen

#### **Ausblick auf das Jahr 2013:**

Entgegen der Erwartung, dass die Zahl der Insolvenzen gegenüber 2012 leicht ansteigen würden, sind diese in drei Quartalen deutlich, fast zweistellig, hinter dem Vergleichszeitraum zurückgeblieben. Es darf daher erwartet werden, dass das Gesamtjahr 2013 keinesfalls höher als 2012 liegen wird, sondern spürbar darunter. Allerdings bleiben die Rekorde an Schulden und Dienstnehmern.

#### **Für den Inhalt verantwortlich:**

Dr. Hans-Georg Kantner, Leiter KSV1870 Insolvenz

#### **Rückfragenhinweis:**

Karin Stirner

Leiterin KSV1870 Unternehmenskommunikation

Telefon 050 1870-8226, e-Mail: [stirner.karin@ksv.at](mailto:stirner.karin@ksv.at)

[www.ksv.at](http://www.ksv.at); Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>

**NACE-Code 748705 „sonstige unternehmensbezogene Dienstleistungen“:**

Ablesen von Gas-, Wasser- und Stromzählern- Auktionatoren, selbstständig - Ausgleichsbüro - Beratertätigkeiten (nicht: Techniker und Ingenieure) - Beschaffungsmanagement für Unternehmen - Bilanzgruppenkoordinatoren, E-Wirtschaft oder dgl. - Bilanzgruppenverantwortliche, E-Wirtschaft oder dgl. - Clusterorganisation - Fotomodellagentur - Konkursverwaltung - Kreditinformationsbüro - Kreditschutzorganisation - Liquidationsbüro - Lizenzverwertung - Markthilfe, selbstständig - Masseverwaltung - Modellagentur - Nachlassverwaltung - Patentverwertung - Pharmareferenten, selbstständig - Regalbetreuung - Restaurant Tickets, Verwaltung und Herausgabe - Schätzmeisterbüro (nicht: für Immobilien und das Versicherungswesen) - Selbstständige Auktionatoren - Selbstständige Markthilfe - Servicecards, Verwaltung und Herausgabe - Sonstige Wirtschaftsdienste - Stadtmarketing - Taxatorbüro (nicht: für Immobilien und das Versicherungswesen) - Vermittlung von sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen - Vermittlung von Verträgen (z.B. Telefondienste, Kabelfernsehen) im Auftrag Dritter - Verwaltung von Lizenzrechten - Verwaltung von Patentrechten - Verwaltung von Rechten durch Franchisen - Verwaltung von Rechten durch Warenzeichen - Verwaltung von Urheberrechten (nicht: von Filmen)

**und eine Anzahl von speziellen Branchen nach Nace-Code:**

Tätigkeiten von Grundstücks- und Gebäudemaklern (s. 70.31-00) - Schätzungen von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen (s. 70.31-00) - Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung (s. 74.12-00) - Büros baufachlicher Gutachter (s. 74.20-01) - Werbegestaltung und Werbedesign (s. 74.40-01) - Verwaltung von Rechten an Spielfilmen (s. 92.12-00)

## Unternehmensinsolvenzen I. - III. Quartal 2013

Unternehmensinsolvenzen I. - III. Quartal 2013	2013	2012	Veränderung	
<b>Eröffnete Insolvenzen</b>	2.385	2.606	-	8,5 %
<b>Nichteröffnete Insolvenzverfahren</b> (mangels kostendeckenden Vermögens)	1.659	1.850	-	10,3 %
<b>Gesamtinsolvenzen</b>	4.044	4.456	-	9,2 %
<b>Geschätzte Insolvenzverbindlichkeiten in EUR</b> (inkl. Alpine Bau GmbH mit 3,5 Mrd. Passiva)	5,5 Mrd.	2,2 Mrd.	+	150,0 %

Die Insolvenzverbindlichkeiten dürfen nicht mit den tatsächlichen Verlusten aus Insolvenzen gleichgesetzt werden. Zu berücksichtigen sind Quotenzahlungen im Rahmen von Ausgleichen und Zwangsausgleichen, Ausschüttungen aus Verwertungen von Konkursmassen sowie Sonderrechte aufgrund von Aus- und Absonderungsrechten.

<b>Betroffene Dienstnehmer</b> (inkl. Alpine Bau GmbH mit 4.900 betroffene DN)	26.600	15.700	+	69,4 %
<b>Betroffene Gläubiger</b>	66.400	56.900	+	16,7 %

## Großinsolvenzen I. Halbjahr 2013

Ab 10 Mio. derzeit bekannte Passiva in den Bundesländern

### Wien

Alpine Gruppe: ALPINE Bau GmbH, Wien samt Zweigniederlassungen und ALPINE Holding GmbH; Wals und ALPINE Bau GmbH A-1 spolka jawna, Warschau (Wien) (Passiva: Schätzung KSV1870)	Konkurse	EUR	3.500,0	Mio.
Nidermeyer GmbH (Einzelhandel mit Elektronik)	Konkurs	EUR	35,0	Mio.

### Niederösterreich

Jetalliance-Gruppe: JETALLIANCE Holding AG, JA Flight Training GmbH, AC Aircraft Sales & Consulting GmbH, Kottlingbrunn	SV o. EV	EUR	107,1	Mio.
Käsemacher-Gruppe: "Die Käsemacher" Käseproduktions- und Vertriebs GmbH, Lichtenau und DIE KÄSEMACHER Milch- und KäsevertriebsgmbH, Vitis	SV o. EV	EUR	37,5	Mio.
ANafta Produktion GmbH (chem. Produkte), Wöllersdorf	Konkurs	EUR	29,0	Mio.
Johann Weidenauer Pichler (Gärtnerei), Großenzersdorf	Konkurs	EUR	10,2	Mio.

### Oberösterreich

TAP dayli Vertriebs GmbH (Drogeriewaren), Pucking	SV o. EV	EUR	111,1	Nio.
Doubrava Gesellschaft m.b.H. & Co. KG. (Maschinenbau), Attnang Puchheim	Konkurs	EUR	45,7	Mio.
Angerlehner Hoch- und Tiefbau Ges.m.b.H., Pucking	Konkurs	EUR	25,8	Mio.

## Tirol

Autohof Kufstein GmbH, Kufstein	Konkurs	EUR	27,2	Mio.
Sondertransporte GmbH, Wörgl	Konkurs	EUR	14,5	Mio.

## Steiermark

EuroBioFuels AG (Herstellung von Biodiesel), Gaishorn	Konkurs	EUR	25,4	Mio.
MPS Personal Service GmbH (Personalvermittlung), Hart bei Graz	SV o. EV	EUR	19,0	Mio.
TH-Anlagenbau GmbH, Lebring	SV o. EV	EUR	14,3	Mio.
KK Marketing GmbH (Veranstaltungsmarketing), Wien	Konkurs	EUR	13,4	Mio.

## Kärnten

GriffnerHaus AG (Hochbau), Griffen	Konkurs	EUR	34,1	Mio.
MAGE Gehring GmbH (Metallbau), Haimburg	Konkurs	EUR	23,3	Mio.
Biomasse-Energie GmbH, Villach	Konkurs	EUR	19,0	Mio.
Firmengruppe Ing. E. Roth GesmbH und WIGO-Haus Vertriebsges.m.b.H. (Fertighäuser), Feldkirchen	SV o. EV	EUR	18,9	Mio.
MBM Metallbau Mörtl GmbH, Grafenstein	SV m. EV	EUR	15,9	Mio.
ELAN Sportartikelerzeugungs- und Handelsgesellschaft m.b.H., Fürnitz	Konkurs	EUR	14,0	Mio.
a-PRINT Bogen- und Rollenoffset Druck GmbH, Klagenfurt	Konkurs	EUR	13,2	Mio.

## Eröffnete Insolvenzen und geschätzte Passiva nach Bundesländer

### I. - III. Quartal 2013

Sanierungsverfahren (mit EV, ohne EV) zzgl. Konkurse (inkl. Anschlusskonkurse)

Bundesland	Fälle 2013	Fälle 2012	Passiva 2013 in Mio. EUR	Passiva 2012 in Mio. EUR
Wien	646	732	3.741	609
Niederösterreich	457	496	448	353
Burgenland	97	123	54	125
Oberösterreich	294	344	416	359
Salzburg	144	158	72	99
Vorarlberg	60	71	50	32
Tirol	139	123	117	82
Steiermark	368	404	306	394
Kärnten	180	155	289	178
<b>Gesamt</b>	<b>2.385</b>	<b>2.606</b>	<b>5.493</b>	<b>2.231</b>

## Eröffnete Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung I. - III. Quartal 2013

Bundesland	Eröffnete Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung 2013	Eröffnete Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung 2012
Wien	26	33
Niederösterreich	21	22
Burgenland	5	2
Oberösterreich	8	11

Salzburg	8	7
Vorarlberg	4	6
Tirol	5	6
Steiermark	19	24
Kärnten	19	19
<b>Gesamt</b>	<b>115</b>	<b>130</b>

## Eröffnete Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung I. - III. Quartal 2013

Bundesland	Eröffnete Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung 2013	Eröffnete Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung 2012
Wien	67	60
Niederösterreich	110	135
Burgenland	12	18
Oberösterreich	65	83
Salzburg	8	14
Vorarlberg	5	6
Tirol	13	9
Steiermark	85	95
Kärnten	27	27
<b>Gesamt</b>	<b>392</b>	<b>447</b>

## Entzug der Eigenverwaltung I. - III. Quartal 2013

Bundesland	Entzug der Eigenverwaltung 2013	Entzug der Eigenverwaltung 2012
Wien	12	19
Niederösterreich	9	4
Burgenland	2	1
Oberösterreich	5	5
Salzburg	0	1
Vorarlberg	1	2
Tirol	1	3
Steiermark	5	9
Kärnten	7	7
<b>Gesamt</b>	<b>42</b>	<b>51</b>

## Eröffnete Konkurse I. - III. Quartal 2013

Bundesland	Fälle 2013	Fälle 2012
Wien	553	639
Niederösterreich	326	339
Burgenland	80	103
Oberösterreich	221	250
Salzburg	128	137
Vorarlberg	51	59

Tirol	121	108
Steiermark	264	285
Kärnten	134	109
<b>Gesamt</b>	<b>1.878</b>	<b>2.029</b>

## Nichteröffnete Insolvenzverfahren I. - III. Quartal 2013

Bundesland	Fälle 2013	Fälle 2012
Wien	514	619
Niederösterreich	192	199
Burgenland	49	54
Oberösterreich	201	207
Salzburg	154	145
Vorarlberg	49	79
Tirol	156	165
Steiermark	209	244
Kärnten	135	138
<b>Gesamt</b>	<b>1.659</b>	<b>1.850</b>

## Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Gesamtösterreich I. - III. Quartal 2013

Gesamtösterreich	Industrie	Handel	Gewerbe	Unselbstständige	Gesamt Fälle 2013	Passiva in Mio. EUR
Bauwirtschaft	0	8	473	0	481	3.746,9
Textilwirtschaft/Leder	0	19	23	0	42	23,0
Maschinen und Metall	3	26	111	0	140	233,0
Lebens- und Genußmittel	0	23	63	0	86	111,6
Holz/Möbel	0	8	56	0	64	107,8
Glas/Keramik	0	3	21	0	24	14,6
Elektro/Elektronik	2	12	22	0	36	47,8
Gastgewerbe	0	5	304	0	309	93,2
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	16	58	0	74	102,5
Papier/Druck/Verlagswesen	0	2	19	0	21	24,5
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	2	9	0	11	3,3
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	0	1	174	0	175	85,0
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	1	11	16	0	28	176,7
Freizeitwirtschaft	0	11	9	0	20	19,2
Elektronische Datenverarbeitung	0	8	42	0	50	67,9
Bergbau/Energie	1	2	14	0	17	51,1
Unternehmensbez. Dienstleistungen	2	9	384	0	395	337,5
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	14	40	0	54	37,1
Privat	0	0	0	77	77	39,7
sonstige Bereiche	1	42	238	0	281	170,2
<b>Gesamt</b>	<b>10</b>	<b>222</b>	<b>2076</b>	<b>77</b>	<b>2385</b>	<b>5.492,6</b>

## Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Wien I. - III. Quartal 2013

Wien	Industrie	Handel	Gewerbe	Unselbstständige	Gesamt Fälle 2013	Passiva in Mio. EUR
Bauwirtschaft	0	3	142	0	145	3.485,0
Textilwirtschaft/Leder	0	5	5	0	10	2,8
Maschinen und Metall	0	9	8	0	17	19,0
Lebens- und Genußmittel	0	9	17	0	26	9,3
Holz/Möbel	0	1	3	0	4	1,8
Glas/Keramik	0	2	5	0	7	1,3
Elektro/Elektronik	0	6	2	0	8	4,1
Gastgewerbe	0	2	74	0	76	18,7
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	5	8	0	13	3,1
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	3	0	3	1,7
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	2	0	2	0,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	0	0	55	0	55	12,0
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	4	3	0	7	4,6
Freizeitwirtschaft	0	3	1	0	4	1,0
Elektronische Datenverarbeitung	0	4	14	0	18	54,8
Bergbau/Energie	0	1	1	0	2	1,7
Unternehmensbez. Dienstleistungen	0	2	131	0	133	63,6
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	1	3	0	4	0,7
Privat	0	0	0	14	14	15,6
sonstige Bereiche	0	17	81	0	98	39,9
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>74</b>	<b>558</b>	<b>14</b>	<b>646</b>	<b>3.740,7</b>

## Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Niederösterreich I. - III. Quartal 2013

Niederösterreich	Industrie	Handel	Gewerbe	Unselbstständige	Gesamt Fälle 2013	Passiva in Mio. EUR
Bauwirtschaft	0	3	100	0	103	74,1
Textilwirtschaft/Leder	0	2	6	0	8	5,2
Maschinen und Metall	0	3	32	0	35	34,9
Lebens- und Genußmittel	0	1	12	0	13	44,1
Holz/Möbel	0	1	15	0	16	8,6
Glas/Keramik	0	1	7	0	8	6,1
Elektro/Elektronik	0	0	10	0	10	8,2
Gastgewerbe	0	2	60	0	62	16,4
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	1	11	0	12	26,0
Papier/Druck/Verlagswesen	0	1	3	0	4	1,4
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	1	0	0	1	0,9
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	0	1	35	0	36	13,4
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	2	7	0	9	32,3
Freizeitwirtschaft	0	0	2	0	2	0,2
Elektronische Datenverarbeitung	0	2	4	0	6	3,2
Bergbau/Energie	0	0	4	0	4	10,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	0	2	65	0	67	92,3
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	4	12	0	16	16,0
Privat	0	0	0	13	13	3,6
sonstige Bereiche	0	2	30	0	32	51,3
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>29</b>	<b>415</b>	<b>13</b>	<b>457</b>	<b>448,2</b>

## Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Burgenland I. - III. Quartal 2013

Burgenland	Industrie	Handel	Gewerbe	Unselbstständige	Gesamt Fälle 2013	Passiva in Mio. EUR
Bauwirtschaft	0	0	20	0	20	8,0
Textilwirtschaft/Leder	0	1	0	0	1	0,3
Maschinen und Metall	0	0	3	0	3	1,2
Lebens- und Genußmittel	0	0	3	0	3	10,7
Holz/Möbel	0	1	5	0	6	1,3
Glas/Keramik	0	0	2	0	2	0,4
Elektro/Elektronik	0	0	1	0	1	0,1
Gastgewerbe	0	0	19	0	19	5,5
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	0	2	0	2	0,8
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	0	0	0	0,0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	1	0	1	0,1
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	0	0	5	0	5	3,0
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	0	2	0	2	1,4
Freizeitwirtschaft	0	0	1	0	1	0,4
Elektronische Datenverarbeitung	0	0	3	0	3	0,4
Bergbau/Energie	0	0	1	0	1	7,4
Unternehmensbez. Dienstleistungen	0	0	10	0	10	9,6
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	0	4	0	4	2,1
Privat	0	0	0	9	9	0,5
sonstige Bereiche	0	1	3	0	4	0,5
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>85</b>	<b>9</b>	<b>97</b>	<b>53,7</b>

## Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Oberösterreich I. - III. Quartal 2013

Oberösterreich	Industrie	Handel	Gewerbe	Unselbstständige	Gesamt Fälle 2013	Passiva in Mio. EUR
Bauwirtschaft	0	1	58	0	59	67,0
Textilwirtschaft/Leder	0	4	3	0	7	10,6
Maschinen und Metall	0	9	15	0	24	71,9
Lebens- und Genußmittel	0	5	7	0	12	18,5
Holz/Möbel	0	2	10	0	12	22,6
Glas/Keramik	0	0	2	0	2	1,9
Elektro/Elektronik	1	2	1	0	4	2,2
Gastgewerbe	0	0	29	0	29	9,4
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	6	6	0	12	10,0
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	3	0	3	1,6
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	1	2	0	3	0,6
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	0	0	24	0	24	14,5
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	2	0	0	2	111,1
Freizeitwirtschaft	0	2	2	0	4	1,8
Elektronische Datenverarbeitung	0	1	7	0	8	3,6
Bergbau/Energie	0	1	2	0	3	8,3
Unternehmensbez. Dienstleistungen	0	1	33	0	34	37,6
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	1	6	0	7	5,1
Privat	0	0	0	7	7	2,4
sonstige Bereiche	0	11	27	0	38	15,0
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>49</b>	<b>237</b>	<b>7</b>	<b>294</b>	<b>415,7</b>

## Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Salzburg I. - III. Quartal 2013

Salzburg	Industrie	Handel	Gewerbe	Unselbständige	Gesamt Fälle 2013	Passiva in Mio. EUR
Bauwirtschaft	0	0	20	0	20	6,8
Textilwirtschaft/Leder	0	1	0	0	1	0,0
Maschinen und Metall	3	1	3	0	7	9,9
Lebens- und Genußmittel	0	0	2	0	2	0,3
Holz/Möbel	0	2	1	0	3	2,8
Glas/Keramik	0	0	3	0	3	1,6
Elektro/Elektronik	1	1	0	0	2	9,8
Gastgewerbe	0	0	15	0	15	3,5
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	0	1	0	1	0,0
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	1	0	1	3,0
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	0	0	0	0,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	0	0	17	0	17	5,6
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	1	2	1	0	4	1,3
Freizeitwirtschaft	0	4	0	0	4	0,9
Elektronische Datenverarbeitung	0	0	2	0	2	0,2
Bergbau/Energie	1	0	2	0	3	2,7
Unternehmensbez. Dienstleistungen	2	0	35	0	37	18,1
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	0	1	0	1	0,1
Privat	0	0	0	2	2	3,7
sonstige Bereiche	1	3	15	0	19	2,1
<b>Gesamt</b>	<b>9</b>	<b>14</b>	<b>119</b>	<b>2</b>	<b>144</b>	<b>72,4</b>

## Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Vorarlberg I. - III. Quartal 2013

Vorarlberg	Industrie	Handel	Gewerbe	Unselbständige	Gesamt Fälle 2013	Passiva in Mio. EUR
Bauwirtschaft	0	0	11	0	11	18,0
Textilwirtschaft/Leder	0	3	1	0	4	1,6
Maschinen und Metall	0	0	2	0	2	5,9
Lebens- und Genußmittel	0	1	2	0	3	1,3
Holz/Möbel	0	0	2	0	2	1,3
Glas/Keramik	0	0	0	0	0	0,0
Elektro/Elektronik	0	0	0	0	0	0,0
Gastgewerbe	0	0	10	0	10	3,7
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	0	2	0	2	0,9
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	1	0	1	0,7
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	0	0	0	0,0
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	0	0	6	0	6	3,4
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	0	0	0	0	0,0
Freizeitwirtschaft	0	0	0	0	0	0,0
Elektronische Datenverarbeitung	0	0	0	0	0	0,0
Bergbau/Energie	0	0	0	0	0	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	0	0	9	0	9	5,7
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	2	0	0	2	1,7
Privat	0	0	0	2	2	2,6
sonstige Bereiche	0	3	3	0	6	2,9
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>49</b>	<b>2</b>	<b>60</b>	<b>49,7</b>

## Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Tirol I. - III. Quartal 2013

Tirol	Industrie	Handel	Gewerbe	Unselbständige	Gesamt Fälle 2013	Passiva in Mio. EUR
Bauwirtschaft	0	0	23	0	23	9,5
Textilwirtschaft/Leder	0	0	3	0	3	0,8
Maschinen und Metall	0	0	9	0	9	11,2
Lebens- und Genußmittel	0	1	8	0	9	5,1
Holz/Möbel	0	0	2	0	2	1,1
Glas/Keramik	0	0	0	0	0	0,0
Elektro/Elektronik	0	0	3	0	3	1,0
Gastgewerbe	0	0	17	0	17	8,3
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	0	6	0	6	30,8
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	2	0	2	0,2
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	2	0	2	1,2
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	0	0	13	0	13	20,5
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	0	0	0	0	0,0
Freizeitwirtschaft	0	1	0	0	1	0,3
Elektronische Datenverarbeitung	0	1	2	0	3	2,3
Bergbau/Energie	0	0	0	0	0	0,0
Unternehmensbez. Dienstleistungen	0	0	23	0	23	17,9
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	0	1	0	1	0,5
Privat	0	0	0	6	6	0,6
sonstige Bereiche	0	0	16	0	16	5,9
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>130</b>	<b>6</b>	<b>139</b>	<b>117,2</b>

## Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Steiermark I. - III. Quartal 2013

Steiermark	Industrie	Handel	Gewerbe	Unselbständige	Gesamt Fälle 2013	Passiva in Mio. EUR
Bauwirtschaft	0	1	68	0	69	57,1
Textilwirtschaft/Leder	0	2	4	0	6	1,3
Maschinen und Metall	0	3	21	0	24	11,6
Lebens- und Genußmittel	0	4	9	0	13	11,0
Holz/Möbel	0	1	11	0	12	14,7
Glas/Keramik	0	0	1	0	1	1,3
Elektro/Elektronik	0	2	4	0	6	21,9
Gastgewerbe	0	1	51	0	52	11,5
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	4	13	0	17	20,1
Papier/Druck/Verlagswesen	0	0	4	0	4	2,5
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	1	0	1	0,1
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	0	0	16	0	16	5,9
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	0	3	0	3	25,6
Freizeitwirtschaft	0	1	0	0	1	0,1
Elektronische Datenverarbeitung	0	0	6	0	6	0,8
Bergbau/Energie	0	0	1	0	1	0,9
Unternehmensbez. Dienstleistungen	0	1	52	0	53	67,0
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	6	9	0	15	9,1
Privat	0	0	0	16	16	4,9
sonstige Bereiche	0	4	48	0	52	38,8
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>30</b>	<b>322</b>	<b>16</b>	<b>368</b>	<b>306,2</b>

## Eröffnete Insolvenzen nach Branchen Kärnten I. - III. Quartal 2013

Kärnten	Industrie	Handel	Gewerbe	Unselbständige	Gesamt Fälle 2013	Passiva in Mio. EUR
Bauwirtschaft	0	0	31	0	31	21,4
Textilwirtschaft/Leder	0	1	1	0	2	0,4
Maschinen und Metall	0	1	18	0	19	67,4
Lebens- und Genußmittel	0	2	3	0	5	11,3
Holz/Möbel	0	0	7	0	7	53,6
Glas/Keramik	0	0	1	0	1	2,0
Elektro/Elektronik	0	1	1	0	2	0,5
Gastgewerbe	0	0	29	0	29	16,2
Transportmittel/Kraftfahrzeuge	0	0	9	0	9	10,8
Papier/Druck/Verlagswesen	0	1	2	0	3	13,4
Uhren/Schmuck/Foto/Optik	0	0	1	0	1	0,4
Verkehr/Nachrichtenübermittlung	0	0	3	0	3	6,7
Chemie/Pharmazie/Kunststoffe	0	1	0	0	1	0,4
Freizeitwirtschaft	0	0	3	0	3	14,5
Elektronische Datenverarbeitung	0	0	4	0	4	2,6
Bergbau/Energie	0	0	3	0	3	20,1
Unternehmensbez. Dienstleistungen	0	3	26	0	29	25,7
Land/Forstwirtschaft/Tiere	0	0	4	0	4	1,8
Privat	0	0	0	8	8	5,8
sonstige Bereiche	0	1	15	0	16	13,8
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>11</b>	<b>161</b>	<b>8</b>	<b>180</b>	<b>288,8</b>

## Gründungsjahr der insolventen Unternehmen I.- III. Quartal 2013

1 %	vor 1939 gegründet
2 %	von 1939 bis 1959
2 %	von 1960 bis 1969
3 %	von 1970 bis 1979
7 %	von 1980 bis 1989
7 %	von 1990 bis 1994
9 %	von 1995 bis 1999
15 %	von 2000 bis 2004
31 %	von 2005 bis 2009
23 %	ab 2010
<b>100 %</b>	<b>Gesamt</b>

## Aufteilung der eröffneten Insolvenzen nach Unternehmensformen I. - III. Quartal 2013

	Fälle 2013	Fälle 2012
Einzelunternehmen	968	1.083
Offene Gesellschaft	35	33
Kommanditgesellschaft	176	185
GesmbH	1.030	1.100
Aktiengesellschaft	7	11
Privatstiftung	1	3
Vereine	20	20
Ausland	28	19
Sonstige (Verlassenschaften, Private, Gesellschafter, Landwirte etc.)	120	152
<b>Gesamt</b>	<b>2.385</b>	<b>2.606</b>

Wien, 03.10.2013

---

### Insolvenzstatistik für Unternehmen sowie Private

Die Insolvenzstatistik liefert Informationen über alle Insolvenzverfahren Österreichs (eröffnete Insolvenzen sowie mangels Masse abgewiesene Konkursanträge) nach Höhe der Forderungen, aufgeteilt nach Bundesländern, nach Branchen und nach Rechtsformen. Grundlage der Analyse sind einerseits die übermittelten Daten der zuständigen Landesgerichte sowie Bezirksgerichte und andererseits Informationen aus der KSV1870 Wirtschaftsdatenbank. Der KSV1870 erstellt diese Auswertungen regelmäßig zum ersten Quartal, zum ersten Halbjahr, für das erste bis dritte Quartal sowie eine Jahresauswertung. Zusätzlich gibt ein ausführlicher Insolvenzkomentar einen Überblick über die aktuelle wirtschaftliche Situation Österreichs. Der Vergleich der Insolvenzzahlen bildet den aktuellen Stand der Konjunktur ab. Der Auswertung der KSV1870 Insolvenzstatistik liegt ein standardisiertes Verfahren zugrunde, welches regelmäßig die gleiche Art der Analyse liefert und daher die Insolvenzzahlen seit Jahren konsistent abbildet. Durch die Vergleichbarkeit der KSV1870 Statistiken ergeben sich Interpretationsspielräume, die ein realistisches Bild der zugrundeliegenden Analyse im gesamtwirtschaftlichen Kontext widerspiegeln. Eventuell auftretende Abweichungen – bei abgewiesenen Konkursanträgen, eröffneten Verfahren – erklären sich daraus, dass je nach Verfahrensart die Insolvenz einer Firma nur ein Mal pro Jahr gezählt wird. Auch Änderungen der Gerichtszuständigkeit während des Insolvenzverlaufes können leichte Verschiebungen möglich machen.

### Rückfragenhinweis:

Karin Stirner

Leiterin KSV1870 Unternehmenskommunikation

1120 Wien, Wagenseilgasse 7

Telefon 050 1870-8226

E-Mail: [stirner.karin@ksv.at](mailto:stirner.karin@ksv.at)

Internet: [www.ksv.at](http://www.ksv.at); Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>

## **Privatkonkurse weiterhin rückläufig – eine gute Nachricht?**

### **Insolvenzstatistik Private I. – III. Quartal 2013**

**Wien, 03.10.2013**

**In den ersten 9 Monaten wurden in Österreich 6.839 Schuldenregulierungsverfahren eröffnet. Das waren an jedem der 187 gerichtlichen Arbeitstage fast 37 Personen, ein Minus von fast 6 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2012.**

Die Schulden dieser Konkursanten betragen EUR 828 Mio., ein Minus von über 9 % gegenüber 2012. Damit wurden die Schulden pro Fall geringer und betragen nun linear durchgerechnet EUR 121.000,- pro Fall. Ein Viertel der Schuldner waren vormals Unternehmer und bringen zum Teil erhebliche unternehmerisch entstandene Schulden ins Verfahren, daher ist diese durchschnittliche Verschuldung deutlich zu relativieren: Die „echten“ Privaten haben Schulden von durchschnittlich EUR 56.500,-, ein Betrag, der sich von Jahr zu Jahr nicht dramatisch ändert. Dagegen spielen die Schulden ehemals Selbstständiger eine bedeutende Rolle: Sie betragen zuletzt durchschnittlich knapp unter EUR 300.000,- pro Fall, können aber in einzelnen Jahren extrem nach oben schnellen, je nach Häufung größerer Fälle von ehemals als Einzelunternehmer tätigen Schuldner.

#### **Bundesländer im Vergleich:**

Im dritten Quartal 2012 gab es noch eine Stagnation auf dem Niveau von 2011, wobei rückläufige und noch wachsende Bundesländer einander die Waage hielten (Saldo minus 0,3 %). Nun jedoch liegt ein Gesamtrückgang von fast 6 % vor und nur noch zwei kleinere Bundesländer verzeichnen Zuwächse. Diese Rückgänge, noch dazu nahezu österreichweit, sind in dieser Form erstmalig seit dem 1.1.1995, als der Privatkonkurs in Österreich aus der Taufe gehoben wurde. Der Privatkonkurs dürfte mehr als 18 Jahre nach seiner Einführung einen – zumindest mittelfristigen – Zenit erreicht haben.

#### **Gründe für den Rückgang der Insolvenzverfahren:**

- Seit 2008 wurde die Kreditvergabepaxis der Banken deutlich nachjustiert, sodass es zu einem prozentualen Rückgang der Neukreditvergaben kam;
- Die Jahre seit 2009 waren in Österreich gegenüber anderen europäischen Ländern von vergleichsweise gutem Wirtschaftsklima geprägt, was sich nach 2009 in deutlich rückläufigen Unternehmensinsolvenzen niederschlug. Der Anteil ehemals Selbstständiger an den Privatkonkursen hat sich dementsprechend auch spürbar reduziert
- Die Zinsen sind so niedrig wie schon lange nicht, was jenen Schuldner zugutekommt, die hohe Schulden an der persönlichen Belastungsgrenze zu bedienen haben;
- Im Jahr 2007 wurden die Kapazitäten der öffentlich finanzierten Schuldenberater das letzte Mal spürbar aufgestockt. Knappe Ressourcen im Bereich der non-profit Schuldenberatung können auch zu einer Stagnation der Insolvenzberatung führen.

- Es ist nicht auszuschließen, dass die seit Jahren öffentlichkeitswirksam geäußerte Forderung nach Abschaffung jeglicher Mindestquote manche Schuldner – oder aber auch deren Rechtsbeistand – dazu veranlasst haben könnte, mit dem Antrag noch zuzuwarten, da eine günstigere Rechtslage kurzfristig möglich zu sein schien. Gerade diese letzte Überlegung, sollte sie tatsächlich eine Rolle spielen, wäre fatal für die die Schuldner: Denn die Verzugszinsen und Rechtsdurchsetzungskosten der Gläubiger laufen bekanntlich weiter und orientieren sich nicht an den Zinssenkungen der Federal Reserve Bank oder Europäischen Zentralbank. Verzugszinsen sind auch heute zweistellig und bewirken innerhalb nur weniger Jahre eine enorme Steigerung der Schulden.
- Auch der Arbeitsmarkt beeinflusst die Möglichkeiten verschuldeter Personen, ihren Gläubigern 7 Jahre lang sinnvolle regelmäßige Zahlungen zu leisten und spielt daher eine nicht zu unterschätzende psychologische Rolle: Schuldner wollen nicht aus der Arbeitslosigkeit oder aus prekärer Beschäftigung in eine so lange Verpflichtung eintreten. Das ist zwar verständlich, aber schon im Hinblick auf das Anwachsen von Schulden und Kosten sollten Schuldner ihre bestehende Rechtspflicht zur unverzüglichen Beantragung des Insolvenzverfahrens nicht ignorieren. Dies hat zwar keine direkten rechtlichen Konsequenzen, da im Jahr 2000 die Strafbarkeit der Konkursverschleppung in Österreich abgeschafft wurde; aber doch ganz handfeste wirtschaftliche Auswirkungen.

## Demografie und Bundesländer

- Der Frauenanteil an den Insolvenzschuldnern ist in Wien am höchsten, in der Steiermark am niedrigsten.
- Der Anteil der Männer liegt reziprok daher in der Steiermark an erster Stelle und in Wien an letzter.
- Das durchschnittliche Alter der Männer im Privatkonkurs liegt bei 42,5 Jahren, das der Frauen bei 41,4 Jahren.
- Die Varianz zwischen den Bundesländern ist eher gering: zwischen Oberösterreich, dem Land mit den durchschnittlich jüngsten Männern im Verfahren und dem Österreichdurchschnitt liegt genau ein Jahr; die Steiermark hat die „ältesten Männer“ mit durchschnittlich 43,2 Jahren;
- Bei den Frauen sind die Differenzen etwas größer: die jüngsten kommen aus Kärnten und sind im Durchschnitt 39,1 Jahre, also 1,5 Jahre jünger als der Schnitt. Dieser wird im Übrigen von Wien nach oben gebracht, das nicht nur die meisten Verfahren, sondern mit 42,3 Jahren die ältesten Konkurschuldnerinnen aufweist.

Privatschuldner	Österr	Wien	NÖ	Bgld	OÖ	Ktn	Stmk	Sbg	Tir	Vbg
männlich	63%	59%	63%	65%	67%	64%	68%	64%	64%	68%
weiblich	37%	41%	37%	35%	33%	36%	32%	36%	36%	32%
Alter Männer	42,5	42,8	42,8	42,3	41,5	42,6	43,2	42,2	42,1	41,9
Alter Frauen	41,4	42,3	41,5	39,2	40,2	39,1	41,6	39,6	40,7	41,2

© KSV1870

**Ausblick auf 2013:**

Das Gesamtjahr wird voraussichtlich um 5 % unter dem Jahr 2012 liegen, was zu Insolvenzeröffnungen im Bereich von ca. 9.050 Fällen führen wird. Ob dieser Rückgang als gute Nachricht gewertet werden kann, liegt primär in der Frage, wofür dieses Verfahren mit 1.1.1995 geschaffen wurde. Überschuldeten und zahlungsunfähigen Personen sollte mittelfristig ein fairer Ausstieg aus den Schulden und damit eine finanzielle Wiedergeburt (Rehabilitation) ermöglicht werden – Gläubiger dagegen hätten den moralischen Vorteil der Gleichbehandlung und eine quotenmäßige Befriedigung ohne besondere weitere Aufwendungen.

Das Resümee des Insolvenzexperte Hans-Georg Kantner: „Bei derzeit ca. 100.000 natürlichen Personen in Österreich, die dringend einer Entschuldung und damit eines Privatkonkurses bedürften, kann es keine gute Nachricht sein, wenn die Zahl der in Gang gesetzten Verfahren sinkt. Denn das Fernziel des Privatkonkursrechts war ja, einen großen Rückstau an insolventen Menschen in die finanzielle Normalität zurückzuholen. Dennoch schätzt der KSV1870, dass derzeit die Zahl der Verfahren über jener der laufend insolvent werdenden Menschen liegt, sodass es zu einem weiteren, wenn auch langsamen, Abschmelzen der materiell insolventen Menschen in Österreich kommt.“

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Dr. Hans-Georg Kantner, Leiter KSV1870 Insolvenz

**Rückfragenhinweis:**

Karin Stirner

Leiterin KSV1870 Unternehmenskommunikation

Telefon 050 1870-8226, e-Mail: [stirner.karin@ksv.at](mailto:stirner.karin@ksv.at)

[www.ksv.at](http://www.ksv.at); Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>

## Privatkonkurse I. - III. Quartal 2013

	2013	2012	Veränderung	
Eröffnete Schuldenregulierungsverfahren	6.839	7.257	-	5,8 %
Geschätzte Insolvenzverbindlichkeiten	828 Mio.	915 Mio.	-	9,5 %

## Eröffnete Privatkonkurse & geschätzte Passiva nach Bundesländer I. - III. Quartal 2013

Bundesland	Fälle 2013	Fälle 2012	Passiva 2013 in Mio. EUR	Passiva 2012 in Mio. EUR
Wien	2.853	3.041	280	301
Niederösterreich	770	818	115	130
Burgenland	129	127	19	36
Oberösterreich	879	940	107	120
Salzburg	317	291	44	53
Vorarlberg	419	454	56	54
Tirol	499	512	65	64
Steiermark	488	546	78	94
Kärnten	485	528	64	63
<b>Gesamt</b>	<b>6.839</b>	<b>7.257</b>	<b>828</b>	<b>915</b>

## Mangels Masse abgewiesene Privatkonkurse I. - III. Quartal 2013

Bundesland	Fälle 2013	Fälle 2012
Wien	158	131
Niederösterreich	121	131
Burgenland	30	18
Oberösterreich	155	152
Salzburg	22	36
Vorarlberg	92	52
Tirol	78	63
Steiermark	123	143
Kärnten	53	54
<b>Gesamt</b>	<b>832</b>	<b>780</b>

Wien, 03.10.2013

### Insolvenzstatistik für Unternehmen sowie Private

Die Insolvenzstatistik liefert Informationen über alle Insolvenzverfahren Österreichs (eröffnete Insolvenzen sowie mangels Masse abgewiesene Konkursanträge) nach Höhe der Forderungen, aufgeteilt nach Bundesländern, nach Branchen und nach Rechtsformen. Grundlage der Analyse sind einerseits die übermittelten Daten der zuständigen Landesgerichte sowie Bezirksgerichte und andererseits Informationen aus der KSV1870 Wirtschaftsdatenbank. Der KSV 1870 erstellt diese Auswertungen regelmäßig zum ersten Halbjahr, zum ersten Halbjahr, für das erste bis dritte Halbjahr sowie eine Jahresauswertung. Zusätzlich gibt ein ausführlicher Insolvenzkommunikar einen Überblick über die aktuelle wirtschaftliche Situation Österreichs. Der Vergleich der Insolvenzzahlen bildet den aktuellen Stand der Konjunktur ab. Der Auswertung der KSV1870 Insolvenzstatistik liegt ein standardisiertes Verfahren zugrunde, welches regelmäßig die gleiche Art der Analyse liefert und daher die Insolvenzzahlen seit Jahren konsistent abbildet. Durch die Vergleichbarkeit der KSV1870 Statistiken ergeben sich Interpretationsspielräume, die ein realistisches Bild der zugrundeliegenden Analyse im gesamtwirtschaftlichen Kontext widerspiegeln. Eventuell auftretende Abweichungen – bei abgewiesenen Konkursanträgen, eröffneten Verfahren – erklären sich daraus, dass je nach Verfahrensart die Insolvenz einer Firma nur ein Mal pro Jahr gezählt wird. Auch Änderungen der Gerichtszuständigkeit während des Insolvenzverfahrens können leichte Verschiebungen möglich machen.

### Rückfragenhinweis:

Karin Stirner

Leiterin KSV1870 Unternehmenskommunikation

Telefon: 050 1870-8226, e-Mail: stirner.karin@ksv.at